



## Engelssprünge

„Engel kennen keinen Zeitvertreib, / Und es fehlt ihnen völlig an Phantasie, / Wovon man sich umgehend überzeugt, / Gerät man in ihre instandgesetzte Monotonie.“

In ihrem „Traktat über Engel“ (Russisch-Deutsch. Aus dem Russischen übersetzt von Kirstin Breitenfellner. Mit einem Nachwort von Horst-Jürgen Gerigk und Federzeichnungen von Ernst Neizvestnyi, € 21,-, Pano Verlag, Zürich 2003) wirft Vera Zubareva alle gängigen Vorstellungen über diese geflügelten Wesen über den Haufen. Engel sind hier nicht lieblich, im Gegenteil: Sie haben stark entwickelte Schultern, sind steif und ein wenig komisch.

Die Dichterin Vera Zubareva, geboren in Odessa, unterrichtet russische Literatur an der University of Pennsylvania, Philadelphia, und hat kürzlich ihren ersten Spielfilm gedreht: Eine Komödie, die auf den vier bekanntesten Stücken Anton Tschechow beruht. Komisch ist nach Zu-

bareva ein Charakter, der nicht adäquat auf seine Umwelt reagieren kann und somit der hauptsächlichlichen Bestimmung des Menschseins widersteht: der Entwicklungsfähigkeit. Ein hölzerner, mechanischer Charakter, eine Vollzugsge-stalt. Aus diesem Grund sind Engel komisch, aber nicht lächerlich – und die Erschaffung der Welt, so wie sie Zubareva in ihrem „Traktat über Engel“ nacherzählt, indem sie das Alte Testa-ment ein klein wenig umdichtet, eine Komödie. Bis zur Erschaffung Evas. Zubarevas Text ist ein Traktat in der ganzen Wortbedeutung: eine wissenschaftliche, eine Streit- und Schmähschrift – Letzteres aber ausschließlich im österreichischen Sinne des Wortes Schmäh: voller Witz. Nicht belehrend, sondern ironisch, nicht lustig, aber komisch.

Hinweis: Vera Zubareva liest am 25. 9. um 19 Uhr in der Österreichischen Gesellschaft für Literatur (Herrengasse 5, 1010 Wien). kbr ■

## BestSeller

### BELLETRISTIK

- 1 (2) Paulo Coelho  
**Elf Minuten**  
Diogenes, € 20,50
- 2 (1) Henning Mankell  
**Vor dem Frost**  
Zsolnay, € 25,60
- 3 (3) Veit Heinichen  
**Tod auf der Warteliste**  
Zsolnay, € 20,50
- 4 (7) Norbert Gstrein  
**Das Handwerk des Tötens**  
Suhrkamp, € 23,60
- 5 (4) Donna Leon  
**Die dunkle Stunde der Serenissima**  
Diogenes, € 20,50
- 6 (5) T.C. Boyle  
**Drop City**  
Hanser, € 25,60